

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 31
September - November 2022



Medinghoven

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Titelthema: „Medinghoven“
- 8 Kinder und Jugend
- 10 CVJM
- 11 Flüchtlinge
- 13 Musik in der Kirche
- 14 Neuigkeiten aus der Gemeinde

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 15 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 16 Ökumene
- 17 Glaubenszeugnis
- 18 Erinnerungen bewahren
- 19 Angebote für Erwachsene
- 22 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 24 Gruppen und Kreise
- 26 Gemeindebücherei
- 27 Gemeindechronik
- 28 Gemeindefest



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Hardtberg

am Donnerstag, den 10. November 2022

Abgabestelle:

Emmaus-Kirche

Borsigallee 23-25
53125 Bonn

von 9.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Impressum

Nr. 31 – September - November 2022

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift:
Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:
Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,
Karola Faber

Gestaltung: Ulrike Knichwitz
Titelbild: Ulrike Knichwitz
Fotos ohne Angabe sind aus privatem Bestand.

Druck:
Druckerei Engelhardt, Neunkirchen
Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum
Dezember 2022 bis Februar 2023 ist der **15. Oktober 2022**.
Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:
Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz
mit der Vorwahl 0228.

Internet:
Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen
finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Manchmal braucht es einfach Zeit

„Ich weiß nicht, was ich tun soll. Ich habe schon so viel versucht. Soll ich gehen? Dann habe ich vielleicht zu früh aufgegeben. Soll ich bleiben? Dann vertue ich vielleicht wertvolle Zeit, und es ändert sich vielleicht doch nichts“ – so in etwa beschreibt Michael seine Gedanken, als er sich an mich mit der Frage wendet: „Was wird aus meiner Ehe?“

Liebe Gemeinde!

Vielleicht sind Ihnen die Gedanken von Michael vertraut. An vielen wichtigen Wegpunkten in unserem Leben stellen sie sich. Manchmal wissen wir einfach nicht, was zu tun ist. Wir wissen nur, dass wir an einer Gabelung stehen, zwei Wege sehen, aber eine Entscheidung können oder wollen wir (noch) nicht treffen.

Soll ich bleiben oder gehen? Soll ich noch investieren oder lohnt es sich nicht mehr? Gebe ich auf oder setze ich noch einmal alles dran?

Auch in unserer Gemeinde gibt es immer wieder und wird es zunehmend solche Entscheidungen geben.

2015 stellte sich die Frage, ob wir unsere Kitas behalten oder an einen anderen Träger abgeben. Das damalige Presbyterium entschied letzteres. Eine – wie ich finde – gute Entscheidung: Mit Energie und Freude gestalten wir den gewonnenen Freiraum religiöspädagogisch aus.

In diesem Jahr beschäftigte uns die Frage: Was wird aus unserem Pfarrhaus in der Gutenbergstraße? Behalten und renovieren? Oder verkaufen und den Erlös für etwas anderes einsetzen? Wie gut, dass das Haus jetzt geflüchteten Frauen und ihren Kindern

aus der Ukraine als Unterkunft zur Verfügung steht und an die Stadt vermietet ist.

Im Blick auf Medinghoven hat die Gemeindeleitung in diesem Jahr eine großangelegte Befragung durchgeführt. Was aus unserer WOHNUNG werden wird, ist noch offen. Auch hier stellt sich die Frage: Bleiben oder gehen?

Wir wissen nicht im Voraus, ob unsere Entscheidungen sich als richtig erweisen. Wohl wissen wir, dass Entscheidungen beherzt getroffen werden müssen.

Prüfet alles, das Gute behaltet – so sagt es der 1. Brief an die Thessalonicher. Ja, vieles kommt auf den Prüfstand. Die Kirche befindet sich im Umbruch. Wir müssen entscheiden, was wir hinter uns lassen (müssen), was mit in die Zukunft soll und vor allem, was die Gemeinde lebendig macht.

Was wir immer anstreben, ist: dass wir es uns nicht leicht machen. Dass wir umsichtig und fragend vorangehen. Dabei gilt es immer auszuloten, letztlich aber auch zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Das stimmt wohl für persönliche Entscheidungen als auch für Entscheidungen in unserer Kirchengemeinde. Manchmal können und müssen wir Tempo machen. Entscheidungen in der Kirche wurden und werden nicht selten zu lange aufgeschoben. (Schon seit 2008 wissen wir, dass wir gemäß der Pfarrstellenverteilungsrichtlinie der Landeskirche ein verbindliches Pfarrstellenrahmenkonzept brauchen.) Doch manchmal ist es auch nötig, sich Zeit zu nehmen. Da sind wir noch nicht so weit, wie zum Beispiel in Medinghoven. Manches muss erst wachsen. In dieser



Spannung bewegen wir uns.

Mit Sorgfalt und Wohlwollen gehen wir das an. Ich vertraue darauf, dass Abschied und Schmerz, der auch mit so mancher Entscheidung verbunden sein wird, uns nicht voneinander trennt, sondern als Gemeinde Jesu Christi enger zusammenwachsen lässt.

*In herzlicher Verbundenheit
Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann*

Mitgliederbefragung in Medinghoven

Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde Hardtberg hatte im April eine Befragung der Gemeindemitglieder in Medinghoven auf den Weg gebracht. Ziel der Befragung war es, herauszufinden, wie bekannt ist die WOHNUNG, ob es genügend Angebote dort gibt und ob sich Menschen dort engagieren möchten.

Von allen 663 Gemeindemitgliedern in Medinghoven haben 79 an der Umfrage teilgenommen. Das sind 12 Prozent! Eine solche Resonanz hatten wir nicht erwartet. Wir danken allen, die sich die Mühe gemacht haben, den Fragebogen zu beantworten.

Die Ergebnisse

Ein Drittel der Befragten war schon in der WOHNUNG. Ein Drittel kennt die WOHNUNG vom Hörensagen. Ein Drittel kennt sie nicht bzw. hat sie nicht wahrgenommen.

Ein Drittel der Befragten findet die WOHNUNG wichtig. Ein Drittel orientiert sich zu den Kirchenzentren Matthäi oder Emmaus, und ein Drittel interessiert sich nicht für die WOHNUNG.

Ein Angebot, was besonders vermisst wird, sind die Gottesdienste, dafür hat sich ein Drittel der Befragten ausgesprochen. Die Andachten, die einmal im Monat stattfinden, werden nicht gut besucht. Der Arbeitskreis für Gottesdienst, Theologie und Liturgie wird sich intensiv mit diesem Thema beschäftigen.

Ein Drittel der Befragten findet die Angebote in der WOHNUNG ausreichend. Viele Gemeindemitglieder wünschen sich jedoch mehr Angebote in den verschiedensten Bereichen. Allerdings möchte sich niemand ehrenamtlich engagieren, damit diese Angebote auch stattfinden können.

Alle für Medinghoven gewünschten Angebote und Veranstaltungen werden bereits in den anderen Kirchenzentren angeboten und sind dort auch gut besucht. Die Angebote in der WOHNUNG decken bereits einige dieser Wünsche ab. Zusätzliche Angebote kann es allerdings nur geben, wenn sich Personen finden, die sich hier ehrenamtlich engagieren und für diese neuen Angebote Verantwortung übernehmen.

Die Taxi-Gutscheine waren der Hälfte der Befragten bekannt, die andere Hälfte kannte das Angebot nicht. Mit den Taxi-Gutscheinen können Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind, kostenlos zu den Gottesdiensten, Veranstaltungen und Angeboten unserer Gemeinde fahren.

Die Ehrenamtskoordinatorin hat mit allen Befragten, die dies wünschten, Kontakt aufgenommen. Für die WOHNUNG hat sich daraus kein zusätzliches Angebot ergeben.

Kleine Bewegungen

Ein Bildungsangebot im Bereich IT soll aufgebaut werden – ähnlich dem Treffpunkt IT mittwochs nachmittags in Emmaus.

Außerdem wurden die Stadtteilgespräche, die einmal im Monat unter der Leitung von Dr. Martin Wille stattfinden, auf 17.00 Uhr verlegt, damit auch Berufstätige die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Immer wieder hören wir, dass die WOHNUNG nur schwer zu finden sei, da es keine Wegweiser gebe. Darüber sind wir bereits im Gespräch mit der Stadt Bonn und der Diakonie.

Fazit

Für die Kirchengemeinde Hardtberg ist die WOHNUNG als gemeindegerechtes Angebot mit dem Fokus auf der Stadtteilarbeit in Medinghoven ein wichtiger Baustein. Voraussetzung ist eine Kooperation mit anderen Akteuren im Stadtteil (Diakonie) und die gute Auslastung mit eigenen Angeboten.

Kirche sollte immer da sein, wo sie guttut. In Medinghoven liegt unser Fokus auf den Gemeindemitgliedern, aber auch auf Geflüchteten. Wichtig sind uns hier auch interreligiöse Beziehungen und die Kooperation mit der Diakonie. Wir sind im Gespräch mit der Diakonie, die plant, einige ihrer Angebote in die WOHNUNG zu verlegen.

Was ist noch notwendig?

Es werden weiterhin Menschen gesucht, die sich ehrenamtlich engagieren wollen – in der WOHNUNG und auch in den anderen Gemeindezentren.

Ulrike Knichwitz, Ehrenamtskoordinatorin

Stadtteilgespräche in der WOHNUNG

Im Gemeindemagazin Nr. 19 (Sept. bis Nov. 2019) wurde darüber berichtet, dass mit dem Ausscheiden von Pfarrer Wolfgang Harnisch das Nutzungsrecht für Räumlichkeiten im Martin-Bucer-Haus in Medinghoven Ende Juni 2019 endet. Zum 1. September 2019 habe die Gemeinde daher eine Wohnung angemietet, um auch weiterhin in Medinghoven Räumlichkeiten für gemeindliche Aktivitäten zu haben. Im Gemeindemagazin Nr. 21 (März bis Mai 2020) gab es dann erstmals einen kurzen Bericht über Aktivitäten in der WOHNUNG, so auch über die **Stadtteilgespräche**, die bereits besondere Aufmerksamkeit gefunden hätten.

Die Idee zu Stadtteilgesprächen war mir, der ich inzwischen vom Presbyterium zum Stadtteilbeauftragten der Gemeinde für Medinghoven ernannt worden war, aus mehreren Gründen gekommen. Als langjähriger Bewohner des Stadtteils (seit 1974) und als Vorsitzender des Fördervereins zur Erhaltung des Martin-Bucer-Hauses hatte ich weitreichende Veränderungen wahrgenommen und hautnah miterlebt. Im Laufe von drei Jahrzehnten, also einer Generation, hatte es einen Umbruch in der Bevölkerungsstruktur weg von einer Beamten-siedlung hin zu einem Stadtteil mit sehr hohem Einwandereranteil und teilweise prekären sozialen Verhältnissen gegeben.

Die politischen Gremien des Stadtteils hatten darauf reagiert und mehrfach politische Aufträge erteilt, die sozialen Angebote zu verbessern und ein sog. Quartiersmanagement einzurichten. Auf Grundlage dieser Beschlüsse hat die Stadtverwaltung schließlich 2018 den Antrag auf Förderung nach dem Landesprogramm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken, Zukunft sichern“ gestellt. Dieses Projekt sollte Entwicklungsprozesse im Stadtteil beispielhaft begleiten und unterstützen. Ferner sollte ermittelt werden, wie die vor Ort tätigen Vereine, Institutionen und Akteure besser vernetzt werden können.

Das erste Stadtteilgespräch am 13. November 2019 knüpfte an diese Thematik an und fragte nach dem „Stand der Quartiersentwicklung in Medinghoven“. An mehreren weiteren Stadtteilgesprächen zu diesem Thema nahmen Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Politik und der Stadtverwaltung teil. Als die Verwaltung dann im Herbst 2021 ihren Abschlussbericht zum Förderprojekt ‚Zusammen im Quartier‘ vorlegte, wies sie darauf hin, dass sich mit den Stadtteilgesprächen in der WOHNUNG der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg begleitend ein neues Angebot im Stadtteil entwickelt habe. Dieses Format sei mehrfach genutzt worden, „um zu unterschiedlichen Fra-

gestellungen im Rahmen des Projekts zu berichten, Anliegen aus der Bürgerschaft aufzunehmen und an zuständige Verwaltungsstellen weiter zu vermitteln“.

An den Stadtteilgesprächen hatte sich auch die Diakonie mit ihrer Vertretung Medinghoven aktiv beteiligt. In Würdigung der diakonischen Arbeit für den Stadtteil Medinghoven beauftragte die Bezirksvertretung Hardtberg im März 2022 die Verwaltung,

- ein Quartiersmanagement für den Stadtteil einzuführen und
- bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen, dass die Diakonie vor Ort bereits ein Stadtteilbüro mit einer Vernetzung mit der Bevölkerung von Medinghoven unterhält.

Noch ist nichts abschließend entschieden. Aber absehbar ist eine noch wichtigere Rolle der Diakonie für die Entwicklung des Stadtteils. Die Hardtberggemeinde könnte dabei – auch durch Fortsetzung der Stadtteilgespräche - begleitend und unterstützend mitwirken.

Dr. Martin Wille, Ortsteilbeauftragter für Medinghoven

Ehrenamtliches Engagement

Sie haben Ideen und Fähigkeiten,
die Sie mit anderen teilen wollen?

Sie suchen Räumlichkeiten
und Unterstützung in der Umsetzung?

Wir bieten eine Ehrenamtskordinatorin,
die sich um alle diese Fragen kümmert.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit ihr auf!

Ulrike Knichwitz
ulrike.knichwitz@ekir.de
Tel. 0157 87834935

Die Kinderkleiderstube zieht um!

Ab September in der **WOHNUNG**, Stresemannstraße 28
Einweihung am Freitag, 2. September 2022
 Ab 11.00 Uhr laden wir zu einem Empfang ein!



**Kinder-
kleiderstube**
Medinghoven
mit **Begegnungs-Café**

Wir bieten:
 Gut erhaltene Kinderbekleidung (kostenlos)
 Begegnung   
 Gespräch

Ort:
 „Die Wohnung“
 Stresemannstraße 28
 53123 Medinghoven

Zeiten:
 Immer dienstags von 10.00 bis 12.30 Uhr
 (und nach Absprache)

Infos für Interessierte:
 Ursula Tubbesing, 0173-8 00 21 81



In Zusammenarbeit von Diakonie Bonn, Stadtteilbüro Medinghoven, Ev. Kirchengemeinde Hardtberg, Joki-Familienhaus und OeFH – Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg









K. Kokkelink c/o Joki-Familienhaus * Bahnhofstraße 67 * 53123 Bonn * Telefon: 0228/640948

Fünf Jahre Kinderkleiderstube Medinghoven

Mit einem Team von sieben engagierten Frauen unter der Leitung von Ursula Tubbesing eröffnete die Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg (OeFH) im September 2017 in den Räumen der Diakonie die Kinderkleiderstube Medinghoven, seit September 2019 mit Begegnungscafé. Im Oktober 2019 begann die Kooperation mit der Rumänienhilfe „Christliche Mission Helfende Hand e. V.“, die im März 2022 auf eine Hilfe für die Ukraine ausgeweitet wurde. Kleidung, Hausrat, Lebensmittel u. a. wurden zur Weiterleitung als Hilfsgüter in die Ukraine gesammelt.

Corona-bedingt mussten Kleiderstube und Begegnungscafé im März 2020 schließen. Zeitgleich richtete das Team einen Bestell- und Lieferservice ein und seit Sommer 2020 die „Kinderkleiderstube Mobil“. Nach dem Motto „Wenn die Familien nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen“ wurden in Duisdorf, auf dem Brüser Berg und in Medinghoven Basare organisiert, wo man Kleidung auch außerhalb der Räume der Kinderkleiderstube bekommen konnte. Die Möglichkeit einer Einzelbedingung nach Terminabsprache kam im September 2020 dazu. Dieses Angebot während der pandemiebedingten Schließung der Räume wurde sehr gut angenommen.

In die Kleiderstube kommen überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund aus Medinghoven, aber auch aus anderen Teilen der Stadt. Die Arbeit ist geprägt durch ein persönliches und vertrauensvolles Miteinander zwischen den Mitarbeiterinnen und den Familien, die zu uns kommen. Gemeinsam gestalten wir Sommerfeste im Freien und begehen Feste wie Weihnachten oder das Zuckerfest.

Kleiderspenden kommen überwiegend von Privatpersonen. Es bestehen aber auch Kooperationen mit verschiedenen Partnern, wie der Kleiderstube der AWO Duisdorf, dem Secondhandladen Pfiffikus in Witterschlick, der Kleiderstube Röttgen oder dem Zentrallager Sachspenden Bonn (ZeSaBo). Vor der Pandemie gingen auch Überhänge von Basaren aus Kindergärten und Schulen an die Kinderkleiderstube, drei Schulen spenden regelmäßig Fundsachen.

Alle Spenden – schwerpunktmäßig gut erhaltene Kinderkleidung und sonstiger Bedarf für Kinder – werden direkt weitergegeben. Durch die Vernetzung mit anderen Institutionen und unserer gewachsenen Bekanntheit vor Ort in Medinghoven ist es auch möglich, bedürftige Familien darüber hinaus zu unterstützen. So können wir auch Kinderwagen, Kleinmöbel und sonstigen Hausrat vermitteln und weitergeben.

Ursula Tubbesing

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

Neues Beratungsangebot der Verbraucherzentrale

Seit dem 1. April 2022 bietet die Beratungsstelle Bonn der Verbraucherzentrale NRW e. V. jeden Dienstag von 9.30 bis 12.00 Uhr ein umfangreiches Beratungsangebot in der Nachbarschaftswohnung B7 der Diakonie in der Briandstraße 7 an. So erfolgen zum Beispiel Rechtsberatungen zu Themen wie Handy- oder Internetvertrag, Ärger beim Online Shopping, untergeschobene Verträge, Abofallen, Inkassobriefe oder Energierecht. Daneben findet vor Ort auch eine Beratung zu Umweltthemen statt.

Sprechen Sie uns bei Fragen gern an und vereinbaren Sie einen Termin für die Sprechstunde:

telefonisch unter 01514 4048083 oder

per E-Mail an bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw

Energieverbrauch senken und Abrechnung verstehen

Vortrag am 14. September in der WOHNUNG

Die Kosten für Gas und Strom sind in den vergangenen Monaten stark gestiegen. Ein sparsamer Umgang mit Energie wird deshalb immer wichtiger. Energiesparen heißt nämlich, bares Geld zu sparen. Schon kleine Verhaltensänderungen im Alltag machen sich schnell im Portemonnaie bemerkbar.



Was gilt es beim Heizen und Lüften zu beachten? Warum sollte die Temperatur im Kühlschrank nicht zu niedrig sein? Was kostet das heißgeliebte Vollbad? Und warum sind Radiatoren keine echte Alternative für die kommende Heizperiode? Darüber informiert Gerhild Loer, Fachreferentin der Verbraucherzentrale NRW, im Rahmen eines Infogesprächs.

Der Vortrag findet am Mittwoch, den 14. September um 18.00 Uhr in der WOHNUNG statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Digitalen Nachlass frühzeitig regeln

Vortrag am 12. Oktober in der WOHNUNG

Ein Leben ohne Internet, PC und Smartphone ist für die meisten Menschen kaum noch vorstellbar: Verträge werden oft nur noch online geschlossen, Einkaufen im Internet ist zur Normalität geworden, und soziale Netzwerke gehören zum Alltag. Die wenigsten Menschen sorgen sich allerdings darum, was mit ihren Fotos, Online-Profilen und Nutzerkonten nach ihrem Tod passiert. Auch Verträge laufen weiter und verursachen Kosten. Guthaben und Sammelpunkte schlummern beim Anbieter und drohen zu verfallen.

In einem Vortrag am Mittwoch, den 12. Oktober um 18.00 Uhr in der WOHNUNG erläutert Manuela Dorlaß von der Verbraucherzentrale Grundlegendes und Wissenswertes zum digitalen Nachlass und gibt Ratsuchenden Tipps, um schon zu Lebzeiten die richtigen Vorkehrungen zu treffen.

Überrumpelt an der Haustür, am Telefon oder auf der Kaffeefahrt – Wie kann ich mich wehren?

Vortrag am 9. November in der WOHNUNG

Gewinnspiele, Telefonverträge oder der Wechsel zu einem anderen Stromanbieter: Auf Ihr Telefon prasseln zahllose Werbeangebote ein? Das müssen Sie sich nicht gefallen lassen. Auch an der Haustür sollten Sie sich nicht vorschnell zu einer Unterschrift überreden lassen.

In einem Vortrag am Mittwoch, den 9. November um 18.00 Uhr in der WOHNUNG erläutert die Verbraucherzentrale Grundlegendes und Wissenswertes zu Verträgen, die man ungewollt geschlossen hat, und gibt Tipps, was man unternehmen kann, um diese zu widerrufen.

Ready – Set – Go!

Aus Datenschutzgründen können die Bilder nur im ausgedruckten Exemplar angesehen werden.

*Lasse Ben Dettmer, Helena Dreseler, Sebastian Flaming, Emma Fuchs, Max Haupt, Fiona Reuter, Nikolai Rufflar, Maximilian Schäfer, Annika Schönhoff, Rebecca Noemi Schüller, Emma Sturm, Anton Uhl, Charlotte Wibel
(in alphabetischer Reihenfolge)*

Achtung, fertig, los – Unter dieser Überschrift haben wir am 12. Juni Konfirmation gefeiert. Wer Konfirmation feiert, spürt oft, dass mit diesem Fest ein Aufbruch verbunden ist. Der Start ins eigene Leben als junger Erwachsener. Da ist es gut, wenn wir nicht allein sind. Gott ist an unserer Seite. Im Konfirmationssegen wird dies deutlich. Er lautet: *Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade. Schutz und Schirm vor allem Bösen. Stärke und Hilfe zu allem Guten.*

Dass du bewahrt wirst zu ewigem Leben. Friede sei mit dir!

Wir gratulieren allen Konfirmierten und wünschen ihnen, dass der Segen dieses besonderen Ereignisses weit hineinstrahlt in die kommende Zeit!

*Pfarrerin Caroline Tippmann,
Jugendreferentin Manuela Hainke,
Pastor Stefan Mispagel*

Willkommen kleiner Segen!

Sie sind im letzten Jahr Eltern geworden? Dann wissen Sie nur zu gut, mit wie viel Freude, aber vielleicht auch Sorge die Geburt Ihres kleinen Babys in Ihrem Leben verbunden ist.

Mit einer Segensfeier für Babys, die wir am 23. Oktober um 16.00 Uhr in der Matthäikirche feiern, möchten wir Ihrem kleinen Segen und Ihnen als Eltern und Familie Gottes Segen zusprechen, weil auch wir uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes freuen! Eingeladen sind alle Neugeborenen mit ihren Geschwistern und ihrer gesamten Familie.

Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und will es auch gar nicht sein. Die Taufe ist für den Täufling der Beginn einer lebenslangen Beziehung zu Jesus und der Beginn seiner Mitgliedschaft in Kirche und Gemeinde. Unabhängig davon, ob Sie sich für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist Ihr Kind vom Anfang seines Lebens an Gottes geliebtes Kind. Das wollen wir Ihrem Kind und Ihnen in der Segensfeier zusagen und mit Ihnen in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt feiern!

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Baby!

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann und das Segen-berührt-Team

LeMiMo-Sommerfest für Familien

Das LeMiMo-Team lädt Euch ganz herzlich zum Sommerfest am Mittwoch, den **28. September** in die Matthäikirche ein. Ab 16.00 Uhr ist Zeit zum Ankommen, um 16.30 Uhr beginnen wir gemeinsam. Zusammen wollen wir spielen, verschiedene Aktionen machen, eine Bibelgeschichte erleben und den Sommer feiern. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Das Fest wird auch geprägt sein von Verabschiedungen und Begrüßungen. Wir freuen uns auf Euch!

Eine Anmeldung (per E-Mail an carina.daum@cvjmbonn.de) wäre schön, aber auch Kurzentschlossene ohne Anmeldung sind willkommen.

Wenn Ihr noch Fragen habt, meldet Euch gerne bei Carina Daum – telefonisch (01573 1096796) oder per E-Mail.

Nie sind wir allein



Lena ist sechs Jahre alt und kommt bald in die Schule. Mit Papa übt sie schon den Fußweg zur Schule. Sie weiß genau, wann sie den „Schildkrötenhals“ machen muss, bevor sie über die Straße geht. Begeistert erzählt sie ihrer Freundin Maria davon. Sie ist ihre Nachbarin. Sie geht in die erste Klasse und hat den gleichen Schulweg wie Lena. Lena merkt, dass Maria immer stiller wird. Schließlich erzählt ihr Maria, dass sie oft Schwierigkeiten auf dem Schulweg hat. Kevin wartet oft hinter der einen Ecke und sagt: „Geld her, sonst ...!“ „Das darf der nicht! Gehen wir zu Frau Tippmann. Die hilft.“, sagt Lena. Beide Mädchen kommen zu mir. Wir besprechen, dass wir die Eltern einweihen. „Was wäre, wenn ihr beide euch vor Kevin aufbaut und laut ruft: „Geh weg! Wir sind stark!“ „Was ist, wenn wir uns das nicht trauen?“, fragt Lena. „Dann braucht ihr etwas, das euch Kraft gibt. Dieser kleine Engel sagt euch: Ihr seid nicht allein.“, sage ich. Als ich Lena wieder treffe, erzählt sie mir: „Stell Dir vor, als wir laut gerufen haben, ist der Kevin wegelaufen.“

Mit solchen und ähnlichen Geschichten zeigen wir unseren Kindern, dass wir nie allein sind. Da sind Eltern, Geschwister und Freunde, denen wir uns anvertrauen können. Da sind auch die Menschen in der Kirche. Und da ist Gott, der mir immer zur Seite steht.

Wir gratulieren allen Schulanfänger*innen zum Schulbeginn und wünschen ihnen, dass sie spüren, dass Gott bei ihnen ist.

Pfarrerin Caroline Tippmann

Jugendgottesdienst



Es gibt so viel, wofür wir dankbar sein können! Oft nehmen wir vieles von dem gar nicht so richtig wahr. Es wird überlagert von Schule, Terminen, Leistungsdruck und manchmal auch dem ganz normalen Alltag.

Der Herbst ist traditionell die Zeit, dankbar auf das zu schauen, was uns geschenkt ist. Nicht nur auf die Ernte, die der Herbst uns schenkt, leckere Früchte und tolle Farben, sondern auch auf die vielen anderen kleinen und großen Dinge.

Gemeinsam machen wir uns im Jugendgottesdienst auf die Suche nach diesen Dingen, denn gemeinsam macht eine Suche mehr Spaß und ist vielleicht auch ein bisschen erfolgreicher. Bist Du dabei? Prima! Dann sehen wir uns am **17. September um 18.00 Uhr**. Wenn das Wetter es zulässt, dann wieder outdoor im Garten der Matthäikirche auf Deiner Picknickdecke. Bei Regen auch auf der Picknickdecke, aber in der Kirche! Den Liedzettel gibt's digital. Bring dafür bitte auch Dein Handy mit!

Manuela Hainke, Jugendreferentin



Start der Y-Kids im CVJM

Liebe Hardtberger Kinder,
du hast Lust, andere in deinem Alter kennen zu lernen? Du möchtest dich gerne mal ausprobieren, ohne mehrfach die Woche trainieren zu müssen? Du bist gerne kreativ oder magst es, neue Dinge zu entdecken? Du suchst eine Gruppe, bei der du einfach dazu gehörst, so wie du bist?

Dann bist du bei den Y-Kids genau richtig! Ab dem 12. August treffen wir uns jeden Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr im CVJM (Schieffelingsweg 27), um gemeinsam zu singen, Bibelgeschichten zu hören, Sport zu machen, zu basteln, zu experimentieren und einfach zusammen Spaß zu haben!

Wenn du zwischen der 2. und 5. Klasse bist, dann komm doch einfach vorbei.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Mitarbeitenden-Team: Nikolai, Kathrin, Dominik, David, Britta und Alex

Wenn du Fragen hast, schreibe gerne eine Mail an Kathrin (kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de).



Hallo Du!

Nun ja ... ähm ... Also ... Hier an dieser Stelle ist Platz gehalten für den Teenkreis und ein paar Infos dazu. Und jetzt sitze ich hier voll motiviert vor meinem Rechner, ich habe nur ein Problem: Im CVJM ist gerade 'ne Menge los. Vieles verändert sich und wahrscheinlich auch die Zeit des Teenkreises. Deswegen kann ich zu der Zeit, zu der die Abgabefrist für den Druck dieses Gemeindemagazins ist, hier nur rumdrucksen und mit dem alten griechischen Philosophen Heraklit sagen: Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Nach den Sommerferien kann ich bestimmt schon mehr sagen und erst recht im September, wenn dieses Heft hier erscheint. Ich bin gespannt, wohin es uns führt.

Der Teenkreis ist ein offener Treff für Jugendliche ab 13 Jahren. Dort hast Du die Möglichkeit, auf Sofas zu chillen, Billard, Darts, Kicker und andere coole Spiele zu spielen, gemeinsam zu kochen und zu essen und viele andere coole Aktionen, die Du mitbestimmen kannst. Hast Du Lust, dabei zu sein? Dann melde Dich bei mir, und ich kann Dir dann bestimmt mehr sagen als mein anfängliches „Ähm“.

Liebe Grüße, Manu Hainke

Gäste aus der Ukraine im Pfarrhaus Matthäi

Aus Datenschutzgründen können die Bilder nur im ausgedruckten Exemplar angesehen werden.

*Einige unserer ukrainischen Gäste mit Mitgliedern unserer Gemeinde nach dem Waldgottesdienst an Pfingstmontag auf dem Witterschlicker Grillplatz.
(Foto: Manuela Wirth)*

Im letzten Gemeindemagazin hatten wir berichtet, dass unser ehemaliges Pfarrhaus an der Matthäikirche an die Stadt Bonn vermietet und vom Arbeitskreis Flucht wohnlich eingerichtet wurde – überwiegend mit gespendeten Möbeln und Utensilien aus unserer Kirchengemeinde. Wie sieht es heute dort aus?

Inzwischen leben zehn ukrainische Frauen und Kinder im Pfarrhaus. Sie sind dankbar, dass sie dort wohnen dürfen und nicht in Turnhallen, Hotels oder anderen, eher unpersönlichen Einrichtungen untergebracht sind. In den ersten Tagen mussten sich unsere Gäste erstmal ausruhen und sich mit ihrer neuen Situation vertraut machen. Erste persönliche Kontakte zum AK Flucht und einigen Gemeindemitgliedern wurden schnell geknüpft.

Ein besonderer Glückfall ist, dass vier Damen sehr talentierte Zeichnerinnen sind, drei davon studieren Grafik-Design. In unserem Mal- und Zeichenkursus, der regelmäßig montags in der Matthäikirche angeboten wird, arbeiten die Künstlerinnen Valentina Siggelow und Marina Zarkh, die beide spontan ihre Dienste als Dolmetscherinnen anboten.

Diese beiden Damen erklärten sich auch bereit, in der Zeit nach dem Malkurs und während des Spielenachmittags in der Matthäikirche

anwesend zu sein, um Gespräche zu ermöglichen, Fragen zu beantworten und Informationen auszutauschen.

Um den Studierenden die Fortsetzung ihres Studiums zu ermöglichen, wurde das Pfarrhaus mit WLAN ausgestattet. Darüber hinaus wurden nach einem Spendenaufruf acht Fahrräder gespendet und unseren Gästen zur Verfügung gestellt.

Inzwischen nehmen die Geflüchteten auch an Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ökumenischen Flüchtlingsarbeit Hardtberg (OeFH) teil, siehe auch den Artikel: "Grillfest im Derletal" auf Seite 16. Das sind erste Schritte zur Integration.

Der grauenhafte, russische Angriffskrieg in der Ukraine, in dem Verwandte – darunter Ehemänner und Väter – als Soldaten an der Front gegen die russische Invasion kämpfen, lässt sich natürlich nicht ausblenden. Bedrückende Telefongespräche mit Freunden und Verwandten sind an der Tagesordnung. Hier helfen sich die Geflüchteten bisher selbst – in dem kleinen Paradies (wie sie selbst sagen), in unserem Pfarrhaus.

Unsere Gäste fühlen sich bei uns in Sicherheit und gut aufgenommen. Das liegt vor allem an den Kontakten, die inzwischen zu Gemeindemitgliedern aufgebaut wurden und an der schönen Umgebung, in der sie wohnen dürfen. Danke nochmals an alle Spenderinnen und Spender.

Nun suchen wir noch nach Ehrenamtlichen, die mit unseren Gästen Deutsch lernen. Anfangs wäre ein niederschwelliges Angebot (ca. zwei Stunden pro Woche) sehr hilfreich. Räumlichkeiten stehen ggf. zur Verfügung. Bitte melden Sie sich!

Karl-Erich Houtrouw, Mitglied des AK Flucht

Abendgottesdienste mit Künstlern

„Gott ist größer als unser Herz“ (1. Johannes 3, 20)

13.11. Iris Schürmann-Mock, Schriftstellerin
aus Bornheim
Emmaus-Kirche

Der Abendgottesdienst beginnt **um 18.00 Uhr.**



Orgeljubiläum



Foto: Gehard Becker

Anfang November steht in der Matthäikirche ein Jubiläum der besonderen Art an:

Die Orgel wird 50 Jahre alt!

Sie wurde 1972 von der Orgelbaufirma Johannes Klais KG Bonn erbaut. Die Orgel hat insgesamt 1844 Pfeifen aus Zinn, Kupfer und Holz. Die Disposition der Orgel – darunter versteht man die Gesamtanlage, die sich zusammensetzt aus den einzelnen Registern, Nebenregistern, Spielhilfen u. a. – stammt von Hans Gerd Klais in Zusammenarbeit mit Kirchenmusikdirektor Hans Hulverscheidt aus Aachen und Kantor Schneider-Pungs aus Bremen.

In der Festschrift zur Einweihung der Klais-Orgel schreibt Cornelius Schneider-Pungs: „Dieses Werk bietet eine Vielfalt der musikalischen Verwendbarkeit, ohne auf eine individuelle Prägung zu verzichten; denn eine gute Orgel kennt keine Doppelgänger. ...

Der technische Apparat der Orgel, neben der klanglichen Gestalt ein kleines Kunstwerk für sich, wurde nach modernsten Erkenntnissen entwickelt und ausgeführt. Die Spieltraktur ist rein mechanisch. Alle technischen Hilfsmittel hatten der Forderung nach musikalischer

Notwendigkeit standzuhalten. So verfügt der Organist neben Manual- und Pedalkoppeln über elektrische Registerschaltungen, die ihm raschen Klangwechsel erlauben, ohne Registranten beschäftigen zu müssen.

Die Prospekt- und Gehäusegestaltung ist Ausdruck des eigenen Charakters, den das Instrument als Ergebnis künstlerischen Schaffens und hervorragenden Handwerks hat. Diese äußere Gestalt dokumentiert aber auch einen Wunsch aller derer, die mit der Planung eine besondere Verpflichtung übernommen haben: dass die Orgel der Matthäikirche sich durch edles Ebenmaß architektonisch dem Kirchenraum einfüge und durch klangliche Reife und Ausgeglichenheit auch in fernerer Zukunft den wechselnden Ansprüchen gerecht werde, die an das königliche Instrument gestellt werden.“

Im Gottesdienst zur Orgelweihe am 5. November 1972 erklang viel Musik. Manfred W. Rothe, der im gleichen Jahr seinen Dienst als Kantor der Gemeinde angetreten hatte, spielte mehrere Orgelwerke von Johann Sebastian Bach. Außerdem war der Windsbacher Knabenchor zu Gast. Er sang achtstimmige Chorwerke u. a. von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Anton Bruckner, begleitet von Herrn Rothe an der neuen Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Gemeinde die Orgel beschrieben und erläutert, und es wurden die verschiedenen Klangmöglichkeiten vorgeführt.

Orgelkonzert

zum 50. Jahrestag der Orgelweihe
der Klais-Orgel in der Matthäikirche

**am Sonntag, 6. November, 17.00 Uhr
in der Matthäikirche**

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Es spielt unsere neue **Kantorin Noémi Rohloff**.

Weitere Einzelheiten werden zeitnah zum Konzert bekanntgegeben. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen.

Brüser Berger Konzerte in E

Mit einem Duokonzert eröffnet am Sonntag, den 11. September die Herbstsaison der Brüser Berger Konzerte in E in der Emmaus-Kirche. Zu hören sind die vielfach mit Preisen ausgezeichneten jungen Musikerinnen Julia Drukh, Klarinette, eine Meisterschülerin von Wolfgang Meyer, und die litauische Pianistin Gryta Tatoryté. Sie werden sowohl als Duo als auch als Solistinnen auftreten und haben ein facettenreiches west-östliches Programm zusammengestellt, das von Albéniz über Debussy, von Ravel bis Gershwin und Bernstein reicht und uns außerdem eher unbekannte, aber großartige Musik von Ivan Olenchik, Witold Lutoslawski, Ante Grgin und Igor Drukh vorstellt. Liebhaber von Klezmermusik werden mit Béla Kovács auf ihre Kosten kommen.

Zum diesjährigen Preisträgerkonzert begrüßen wir am 16. Oktober die inzwischen international renommierte, aus Bonn stammende Geigerin und Preisträgerin des Brüser Berger Musikpreises Judith Stapf, der wir schon einige herausragende Abende in der Emmaus-Kirche verdanken. Zuletzt trat sie mit dem Programm „Beethovens Töchter“ zusammen mit dem Pianisten Marco Sanna bei uns auf. Mit ihm und dem Cellisten Arnau Rovira i Bascomte hat sie das Trio Orelon gegründet. Klangsinnlich, lebendig und expressiv gehört es zu den herausragenden Trios der deutschen Klassiklandschaft. 2021 haben die drei den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Auftragswerks des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs erhalten und in diesem Jahr beim Schumann-Wettbewerb den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Robert Schumann. Im Juli 2022 wurde das Trio Orelon beim Internationalen Kammermusikwettbewerb "Franz Schubert und die Musik der Moderne" in Graz mit dem 1. Preis in der Sparte Klaviertrio und dem Sonderpreis für die beste Interpretation ausgezeichnet.

Auch Ivan Petricevic, der 1987 in Bukarest geborene Gitarrenvirtuose, ist kein Unbekannter, weder in der Musikwelt – hat er doch 30 Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen – noch in unserer Konzertreihe, wo er am 20. November zum dritten Mal zu hören sein wird, dieses Mal mit einem Soloabend. Auf seinem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach und den spanischen Komponisten Tarréga, Rodrigo und de Falla.

*Sabine Brinkmann und Elsa Funk-Schlör
vom AK klankultur in emmaus*

Sonntag, den 11. September, 19.00 Uhr

DUOKONZERT Klarinette und Klavier

Yulia Drukh – Klarinette und Gryta Tatoryté – Klavier
Werke u. a. von Witold Lutoslawski, Maurice Ravel, Claude Debussy, George Gershwin und Isaak Albéniz

Sonntag, 16. Oktober, 19.00 Uhr

PREISTRÄGERKONZERT mit dem TRIO ORELON

mit der Verleihung des Brüser Berger Musikpreises an Judith Stapf
Judith Stapf – Violine, Arnau Rovira i Bascomte – Violoncello, Marco Sanna – Klavier

Werke von Louise Farrenc, Ludwig van Beethoven und Lili Boulanger



Foto: Anna Fiolka

Sonntag, 20. November, 19.00 Uhr

GITARRENKONZERT mit IVAN PETRICEVIC

Werke von Johann Sebastian Bach, Francisco Tarréga, Joaquín Rodrigo und Manuel de Falla

Karten gibt es nur im Vorverkauf

(Info unter E-Mail Ralf.luckner@online.de oder Tel. 2438050).

Für die Konzerte in E gilt aktuell die **Maskenpflicht**.

Gemeindeversammlung 2022

Liebe Gemeinde,

laut unserer Kirchenordnung kommt die Gemeinde einmal im Jahr zur Gemeindeversammlung zusammen: „In der Gemeindeversammlung wird über die Arbeit der Kirchengemeinde und über die Gesamtlage der Kirche berichtet und beraten.“ (Kirchenordnung Art. 35, 4)

Unsere Themen werden voraussichtlich sein:

- Wie sind wir durch die Corona-Zeit gekommen? (Gottesdienste, Gemeindegruppen und -kreise, Fortschreibung des Schutzkonzeptes etc.)
- Was bedeutet das Pfarrstellen-Rahmenkonzept des Kirchenkreises Bonn für uns?
- Welche Veränderungen gibt es bei den beruflich Mitarbeitenden?
- Wie sieht die Zukunft unserer Immobilien aus?
- Verschiedenes: Fragen und Anregungen aus der Gemeinde.

Die Gemeindeversammlung findet statt am

**Mittwoch, den 16. November (Buß- und Bettag),
im Anschluss an den 18.00-Uhr-Gottesdienst (also ca. 18.45 Uhr)
in der Matthäikirche.**

Die Versammlung ist öffentlich: Gemeindeglieder, Angestellte und Interessierte der Hardtberggemeinde sind herzlich eingeladen.

Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Vorsitzender des Presbyteriums

Erntedank

Ökumenischer Erntesegen

am 25. September, 12.30 Uhr auf dem Kirchplatz

Am Erntedankfest feiern wir auf dem Brüser Berg auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit unseren katholischen und evangelisch-lutherischen Schwestern und Brüdern aus den Partnerkirchengemeinden. Nach den Gottesdiensten in den drei Kirchen (der Abendmahlsgottesdienst in der Emmaus-Kirche beginnt um 11.00 Uhr) treffen wir uns zum ökumenischen Erntesegen gegen 12.30 Uhr auf dem Kirchplatz zwischen Emmaus-Kirche und St. Edith Stein.

Im Anschluss an den ökumenischen Erntesegen feiern wir unser Gemeindefest. Mehr dazu finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Foto: Gerhard Becker

Neue Kontaktdaten von Pfarrer Schwikart

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat in seiner Juni-Sitzung meiner Befreiung von der Pfarrhaus- und Residenzpflicht einstimmig zugestimmt; der Kreissynodalvorstand und das Landeskirchenamt sind diesem Votum gefolgt. Das machte den Weg frei, dass das Pfarrhaus an der Emmaus-Kirche das Zuhause unserer neuen Kantorin und ihrer Kinder werden konnte, die Ende Juli dort eingezogen sind. Mein Wohnsitz ist in Sankt Augustin – man wird mir dennoch auf unserem Gemeindegebiet auf dem Hardtberg begegnen: im Supermarkt oder beim Italiener, beim Frisör oder auf der Straße – und auch in unseren Kirchen.

Mein Dienstsitz mit Pfarrbüro befindet sich nun im Emmaus-Gemeindezentrum (in der ehemaligen Sakristei). Daher ändern sich meine Kontaktdaten:

Postanschrift NEU: Borsigallee 23-25, 53125 Bonn

Telefon NEU: 01523 6915109

Die E-Mail-Adresse bleibt gleich: georg.schwikart@ekir.de

Ich bitte um Kenntnisnahme. Wir bleiben in Kontakt!

Pfarrer Georg Schwikart

Unsere neue Kantorin ist angekommen



Nach dem Einführungsgottesdienst am 7. August in der Matthäikirche begrüßt die Kantorei Noëmi Rohloff in ihrer Mitte (Foto: Rainer Schlör).

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Borsigallee 23-25, 53125 Bonn
Tel. 01523 6915109
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Lothar Koppe

Pfarrer im Ehrenamt

Kontakt über das Gemeindebüro

Stefan Mispagel

Pastor

Tel. 0160 7121757
stefan.mispagel@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikantin

Kontakt über das Gemeindebüro

Karsten Wächter

Militärdekan

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster

Borsigallee 23-25

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr

Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst:

Matthäi:

Til Läßple

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Hella-Andrea Schlipper

Tel. 0172 6937376
hella-andrea.schlipper@ekir.de

Kirchenmusiker/-in

Kantorin Noémi Rohloff

Telefonisch über das Gemeindebüro
noemi.rohloff@ekir.de

Klaus Janßen

Tel. 467228
klaus.janssen@me.com

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-4820 oder Fax 6880-9482

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**

KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**

KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

In der Regel nur in einer Kirche und - wenn nicht anders angegeben - immer um 11.00 Uhr.
Alle Gottesdienste werden per Video live übertragen. Einwahl-Link auf der Webseite.

Es besteht Maskenpflicht mit einer FFP2-Maske oder einer med. Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
28.08.	11. So. n. Trinitatis		18.00 Uhr Abendgottesdienst Mispagel (Predigt: Rossol) mit Projektchor
04.09.	12. So. n. Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst, Tippmann	
11.09.	13. So. n. Trinitatis	Schwikart	
18.09.	14. So. n. Trinitatis		Tippmann
25.09.	Erntedank	11.00 Uhr Emmaus: Abendmahlsgottesdienst, Pfarrteam anschließend ökumenischer Erntesegen auf dem Kirchplatz, danach Gemeindefest	
02.10.	16. So. n. Trinitatis		Tippmann / Schwikart Einführung von Vikar Seeger
09.10.	17. So. n. Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst, Schwikart	
16.10.	18. So. n. Trinitatis		N. N.
23.10.	19. So. n. Trinitatis	Mispagel	
30.10.	20. So. n. Trinitatis		Abendmahlsgottesdienst, Wächter
06.11.	Drittletzter So. d. Kirchenjahres	Abendmahlsgottesdienst, Tippmann	
13.11.	Vorletzter So. d. Kirchenjahres	18.00 Uhr Abendgottesdienst Schwikart (Predigt: Schürmann-Mock)	
16.11.	Buß- und Bettag		18.00 Uhr Schwikart anschließend Gemeindeversammlung

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
20.11.	Ewigkeitssonntag		Abendmahlsgottesdienst, Schwikart
27.11.	1. Advent	Pfarrteam	

Zentrale Reformationsfeier

am Montag, 31. Oktober, 19.00 Uhr,
Kreuzkirche am Kaiserplatz

Der alt-katholische Bischof Dr. Matthias Ring (Bonn) ist dieses Jahr Gastprediger bei der zentralen Bonner Reformationsfeier. Ein starkes ökumenisches Zeichen an diesem evangelischen Jahrestag.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Gnade vor Recht – Selig sind die Barmherzigen“. Im Eingangsteil wird die bekannte Poetry-Slammerin Sandra da Vina Impulse geben zum Leben in einer an vielen Stellen gnadenlosen Gesellschaft.

Der Kammerchor der Kreuzkirche VOX-Bona unter Leitung von Karin Freist-Wissing und Stefan Horz an der Orgel gestalten den Gottesdienst musikalisch. Bläser aus dem Kirchenkreis werden die Besucher zum Eingang festlich begrüßen. Wie jedes Jahr mündet die Feier in einen öffentlichen Empfang der evangelischen Kirche für die Stadtgesellschaft, dieses Jahr wieder mit Musik in und vor der Kreuzkirche durch Hubert Arnold am Akkordeon.

Der Festgottesdienst wird auch live im Internet übertragen:
www.bonn-evangelisch.de

Abend-Andachten

freitags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr
DIE WOHNUNG

Termine: 30. September
28. Oktober
25. November

Gottesdienst Online und per Telefon

Gottesdienst-Online mit Bild über
www.hardtberggemeinde.de
Der Link ist im Download-Bereich zu finden.

Rufen Sie folgende Telefonnummer an:

069 3807 9883

Geben Sie als Sitzungs-ID folgende elf Ziffern ein:

643 8241 8906 und Raute-Taste #

Drücken Sie danach noch einmal

die Raute-Taste #

Geben Sie als Sitzungs-Passwort folgende sechs Ziffern ein:

098299 und die Raute-Taste #

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	01523 6915109
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Wirth, Manuela (Kirchmeisterin)	9319587
Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin)	257569

Weitere Mitglieder:

Brinkmann, Dr. Sabine	253931
Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Houtrouw, Karl-Erich	257226
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Möller, Gerald	01575 3030301
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118
Wächter, Karsten	5504-8411

per Mail: vorname.nachname@ekir.de

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	
peter.frenzer@ekir.de	0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carina Daum und Manuela Hainke (Jugendreferentinnen, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

<u>Kita Zauberbox</u> , Gutenbergstr. 11	3827621
Leiterin: Sandra Henke	
<u>Kita Kinderwelt</u> , Fahrenheitstr. 55	3827614
Leiterin: Kerstin Geudtner	
<u>Kita Wunderland</u> , Stresemannstr. 28	3827232
Leiterin: Anne Brahm	

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter 0800 1110-111 oder -222

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Dorothee Schramm, Koordinatorin 6481-501
E-Mail: hospizdienst.bonn@malteser.org

Diakonisches Werk Bonn und Region

Pflege- und Gesundheitszentrum 227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn
Stadtteilbüro Brüser Berg 253316
Borsigallee 29
Ansprechpartner: Ralf Jeuschede
Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,
Ansprechpartner: Reinhard Jansen 24289-66
Irina Dieck 24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen 6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung 22722425
Zentrale Schuldnerberatung 969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn 298096
Ansprechpartnerin: Gieslint Grenz
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: H. Federschmidt, h.federschmidt@gmx.de 642362
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch 644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37

Förderverein „Brüser Berger Musikpreis e. V.“

Vorsitz: Dr. Sabine Brinkmann 253931
SpK KölnBonn; IBAN: DE06 3705 0198 1933 3057 55

Ein herzliches Willkommen dem neuen Vikar

Die katholische Kirche beklagt seit Jahren einen Priestermangel, und auch die evangelische Kirche könnte mehr Pfarrern und Pfarrerinnen gebrauchen! Umso erfreulicher ist es, dass in der Kirchengemeinde Hardtberg immer wieder Theologie-Studierende ihr Gemeinde-Praktikum absolvieren: Die jungen Leute erhalten Einblicke in die „Realität von Kirche vor Ort“, und wir werden durch Anregungen und Fragen der zukünftigen Pfarrpersonen bereichert.

Jemand, der das Studium bereits erfolgreich absolviert hat und nun in die praktische Ausbildung eintritt, ist ein*e Vikar*in. Wie schön, dass wir zum 2. Mal als Hardtberggemeinde einen Vikar auf dem Weg ins Pfarramt begleiten dürfen. Am 1. Oktober startet das zweijährige Vikariat von Friedemann Seeger bei uns. Pfarrer Schwikart wird sein Mentor sein, Pfarrerin Tippmann Co-Mentorin für den Bereich Kinder und Jugend.

Wir wünschen Friedemann Seeger Gottes Segen für seine Zeit auf dem Hardtberg. Wir begrüßen ihn im Gottesdienst am Sonntag, den **2. Oktober um 11 Uhr in der Matthäikirche**: Herzliche Einladung!

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Friedemann Seeger. Ich freue mich sehr darauf, ab Oktober mein Vikariat bei Ihnen in der Hardtberggemeinde zu beginnen. Gebürtig stamme ich aus Köln, mein Studium der Evangelischen Theologie hat mich nach Bonn, Münster und Wuppertal geführt. Nun hat es mich im letzten Jahr gemeinsam mit meiner Ehefrau zurück ins schöne Bonn gezogen. Hier sind wir häufig und gerne in der vielfältigen Natur unterwegs – mal auf dem Rennrad, mal in Wanderschuhen.

Jetzt, nach meinem Ersten Theologischen Examen, freue ich mich sehr auf den praktischen Teil meiner theologischen Ausbildung bei Ihnen in der Gemeinde und im Predigerseminar in Wuppertal. Beginnen wird die Zeit im Oktober zunächst mit dem halbjährigen Schulvikariat. Dort lerne ich, Religionsunterricht zu planen, zu gestalten und durchzuführen.

Danach startet meine Gemeindezeit bei Ihnen. Ich freue mich, viele neue Menschen kennenzulernen und aktiv das Gemeindeleben mitzugestalten. Ich bin gespannt auf viele Begegnungen und Gespräche. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ihr Friedemann Seeger



Gesprächskreis Lyrik in der WOHNUNG

Am 15. August feierte der Gesprächskreis Lyrik ein kleines Jubiläum. Zum 20. Mal traf sich der Kreis in der WOHNUNG. Der erste Termin für den Gesprächskreis Lyrik wurde in der lokalen Presse angekündigt – es erschienen zwei Teilnehmerinnen. Das war im November 2019. Inzwischen hat sich die Teilnehmerzahl verdreifacht. An jedem dritten Montag des Monats treffen sich Lyrik-Interessierte zum Austausch. Dabei entscheiden die Teilnehmenden im Wechsel selbst, welcher Lyriker/welche Lyrikerinnen (z. B. Mascha Kaléko, Günter Eich) oder welche Themen (z. B. das Alter) behandelt werden sollen. Zum 20. Treffen im August hatte sich die Gruppe für den Lyriker Erich Fried entschieden.

Antje Wille



Grillfest im Derletal

„Es war mein erstes Fest in diesem Rahmen. Ich kannte praktisch niemanden, was aber keine Rolle spielte, denn ich wurde mit großer Herzlichkeit aufgenommen. Mehrmals wurde mir ein gut gefüllter Teller unter die Nase gehalten, damit ich endlich etwas esse. Für die Beschreibung der Kinder fällt mir in erster Linie das altmodische Wort ‚höflich‘ ein. Am meisten begeistert hat mich die Lebensfreude der Menschen. Ein rundum gelungenes Fest mit guter Stimmung, auf dem ich mich außerordentlich wohl gefühlt habe.“

Soweit ein Auszug von dem Eindruck einer Besucherin.

Damit ist viel gesagt.

Nach langer Pause konnten wir im Rahmen der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg (OeFH) wieder zu einem Treffen in größerem Rahmen einladen.

Und diese Einladung wurde angenommen. Ca. 50 Personen trafen sich zum Beisammensein und Grillen im Park des Derletals.

Migrantinnen und Migranten aus verschiedenen Ländern kamen an diesem heißen Tag zusammen. Kinder, Eltern, Großeltern, Bekannte und Freunde genossen die Zeit miteinander. Alle waren willkommen. Auch die ukrainischen Bewohnerinnen der Wohnung in der Gutenbergstraße, die von der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg zur Verfügung gestellt wurde, fanden Anschluss und Kontakt. Die Sprachbarriere konnte durch einen syrischen Übersetzer für russisch und deutsch überwunden werden. Ein Geschenk und ein Segen, dass er da war.

Zwei Männer am Grill und ein langer Tisch voller leckerer erfrischender und auch süßer Speisen sorgten für das leibliche Wohl.

Und als Überraschung eine Kühltasche voller Speiseeis.

Als Organisatoren hat es uns sehr gefreut, dass unser Angebot so gut angenommen wurde. Es war ein erlebnisreicher und bereichernder Tag.

Ursula und Manfred Tubbesing

Bonn Bethlehem Soccer Club

Ein herzliches Dankeschön!

Die Hardberggemeinde hat in den letzten Jahren mehrfach Gelder für Kinder und Jugendliche an den „Bonn Bethlehem Soccer Club“ (BBSC) überweisen können. Dafür möchten wir Ihnen danken und auch den Dank aus Bethlehem weitergeben.

Der BBSC ist ein Verein von Bonner Bürgern, die seit einer gemeinsamen Reise im Jahr 2018 nach Israel und Palästina beschlossen haben, die Kinder und Jugendlichen in Bethlehem zu unterstützen. Konkret organisiert wird die Hilfe im Youth-Center der Don Bosco Salesian Technical School. Die Schule der Salesianer steht dafür, den Kindern und Jugendlichen in Bethlehem (ohne Ansehen der Religion) eine praxisnahe Ausbildung und damit eine Zukunft zu geben. Sie werden zu Elektrotechnikern, Automechanikern, Schreibern etc. ausgebildet. Aber auch in der Freizeit werden Aktivitäten mit den Jugendlichen durchgeführt, so dass sie in der schwierigen Atmosphäre zwischen Israel und Palästina eine Betreuung, Ansprache und sichere Umgebung finden.

Diese Aktivitäten des Youth-Centers zu unterstützen, ist sinnvoll und lohnenswert. Ihre Spende kommt direkt den Kindern zugute und hilft ihnen aus den Konflikten heraus und in eine Perspektive hinein.

Das Youth-Center hat eine Pfadfindergruppe, Fußballmannschaften und Musikgruppen. Darüber hinaus werden gemeinsame Feste organisiert. Bisher konnte der BBSC für das Youth-Center über 10.000 Euro durch Spenden, Beiträge und Aktivitäten sammeln. Der BBSC unterstützt regelmäßig insbesondere Osteraktivitäten, die Pfadfinder und die Musikgruppen. Aber auch die Fußballmannschaften tragen manchmal Trikots aus Bonn.

Die Corona-Zeit hat es für unseren kleinen Verein nicht einfacher gemacht. Und auch die Probleme der Technical School der Salesianer sind nicht kleiner geworden. Deswegen sind wir auch weiterhin für jede Unterstützung dankbar, sei es in Form von Spenden oder auch durch aktive Mitarbeit.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.bbsc-bonn.de oder auch auf facebook unter [bbsc bonn](https://www.facebook.com/bbsc.bonn).

Magnus Knipp, Schatzmeister des BBSC

Kontakt: magnkipp@aol.com

Glaubenszeugnis

Moderne Glaubenszeugnisse

1983 fand in Vancouver (Kanada) die 6. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen statt. Damals wurde ein Glaubenszeugnis formuliert, das das Apostolische Glaubensbekenntnis nicht ersetzt, sondern in moderne Sprache übersetzt. Wir werden es in den nächsten drei Monaten ab und zu im Gottesdienst verwenden.

Pfarrer Georg Schwikart

Wir sind nicht allein;
wir leben in Gottes Welt.

Wir glauben an Gott,
der die Welt geschaffen hat und in ihr wirksam ist,
der in Jesus gekommen ist,
um zu versöhnen und neu zu machen.

Wir vertrauen auf Gott,
der uns beruft, Kirche zu sein,
andere zu lieben und ihnen zu dienen,
Gerechtigkeit zu suchen und Bösem zu widerstehen,
Jesus zu verkündigen,
den Gekreuzigten und Auferstandenen,
unseren Richter und unsere Hoffnung.

Im Leben, im Tod und im Leben nach dem Tod
ist Gott mit uns.

Wir sind nicht allein.

Dank sei Gott.

Amen

Monatskollekte September bis November

September 2022: Bonn Bethlehem Soccer Club

Hilfe und Unterstützung im Sinne der Völkerverständigung sind dringend erforderlich. Diesem Engagement hat sich der Bonn Bethlehem Soccer Club (BBSC) verschrieben. Er unterstützt und fördert im Rahmen der bestehenden Partnerschaft zwischen Bonn und Bethlehem die Entwicklung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch Aktivitäten im Rahmen des Sports – unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion. Hier erleben Jugendliche Respekt, Toleranz und friedliches Miteinander (Siehe Artikel auf Seite 16).

Oktober 2022: Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision an Gleis 1 am Bonner Hauptbahnhof ist eine offene Anlaufstelle für Hilfesuchende an einem der zentralsten Orte der Stadt. Die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden helfen jedem, der Rat und Unterstützung benötigt – schnell, unbürokratisch und unentgeltlich. Sie sind Ansprechpartner für Fragen, Sorgen und Nöte und bieten jedem Gast Aufenthalt und Stärkung. Die Bahnhofsmision Bonn ist eine ökumenische Einrichtung unter Trägerschaft des Diakonischen Werkes Bonn und Region und des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e. V. Mehr Informationen unter www.bahnhofsmision.de

November 2022: Ambulanter Hospizdienst

Der Umgang mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung, einer begrenzten Lebenserwartung und dem nahenden Sterben ist etwas höchst Individuelles. Jeder Mensch sollte diesen Weg so gehen können, wie es seinen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Das ehrenamtliche Team des ambulanten Hospizdienstes des Helios Klinikums begleitet Schwerstkranke und Sterbende auf diesem Weg, ist für die Betroffenen da, hört zu, schenkt Zeit. Denn auch das gehört neben der Behandlung der Symptome und einer psychosozialen Behandlung zu einer ganzheitlichen palliativen Betreuung. Das ehrenamtliche Team leistet hier wertvolle Arbeit.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen:
Kirchengemeinde Hardtberg
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14
Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

ErzählMal

Aus den nördlichen deutschen Gefilden ist unser Presbyter Karl-Erich Houtrouw als Jugendlicher nach Bonn gekommen. Die Verbundenheit mit dem Meer hat ihn nie losgelassen, so dass er Marineoffizier wurde. In unserer Gemeinde engagiert er sich als Vorsitzender des Arbeitskreises „Flucht und Migration“ in hohem Maße für Geflüchtete. Viele von Ihnen werden sich an die von ihm mitgestalteten Gottesdienste für United4Rescue und die Projektwoche „Flucht und Migration“ im Dezember 2021 erinnern.

Im Februar 1948 wurde ich in Leer (Ostfriesland) als viertes Kind in eine sport- und musikbegeisterte Familie hineingeboren. In den Nachkriegsjahren ging es uns finanziell nicht gut. Meine Mutter bekam tatkräftige Unterstützung von ihren Mitspielerinnen der Handballmannschaft Germania Leer. Deshalb konnte sie einmal in der Woche zum Trainieren und am Wochenende zum Punktspiel. Besonders gerne erinnere ich mich an die Ausflüge mit der ganzen Handballmannschaft und vielen Familienangehörigen zum jährlichen Osterturnier nach Borkum. Besonders gut gefallen hat mir dabei immer die Schifffahrt. Es konnte gar nicht genug schaukeln.

Mein Vater arbeitete für Bunting-Tee. Dafür wurde ihm ein VW-Käfer zur Verfügung gestellt. Ich erinnere mich, dass ich meinem Vater, immer wenn er nach Hause kam, auflauerte, damit ich die letzten Meter mitfahren konnte. Die Handballmannschaft meines Vaters hatte die Patenschaft für mich übernommen: 11 Patenonkel, wer hat denn so was? In jedem Jahr wurde mein Geburtstag entsprechend gefeiert, und ich bekam immer schöne Geschenke von meinen Patenonkeln: einmal einen tollen Lederfußball, einmal einen neuen Trainingsanzug und auch mal neue Fußballschuhe. Das waren Schätze!

Schon früh kümmerte ich mich darum, dass keine Lebensmittel weggeworfen werden. Einen Kürbis, den ich auf einem Misthaufen fand, habe ich kurzentschlossen mit nach Hause genommen. Mir war damals nicht klar, dass der Kürbis auf dem Misthaufen angepflanzt war (Mundraub?). Die Zeit in Leer war für mich sehr schön. Der Zusammenhalt in der Straße war toll; es wurden viele Feste gemeinsam gefeiert.

Als ich acht Jahre alt war, zog unsere Familie nach Kiel. Wir bewohnten dort ein großes halbes Haus, jedes Kind hatte ein eigenes Zimmer. Wir hatten ein Wohn- und ein Esszimmer und den Blick auf die Kieler Förde. Und einen Jazzkeller, wo viel gefeiert wurde. Es gab

einen großen Garten mit einem hohen Birnenbaum, einen Sportplatz und eine Turnhalle, die wir immer benutzen durften. Mit unseren neuen Freunden bauten wir Baumhäuser, Erdhöhlen und angelten auf der Kieler Förde. Manchmal kamen wir den großen Schiffen, die auf der Reede vor dem Nord-Ostsee-Kanal lagen, zu nahe. Das führte dazu, dass wir bald Kontakt zur Wasserschutzpolizei bekamen.

Das Segeln habe ich in Kiel gelernt. Mit Uwe Mares, dem späteren Olympiasieger, hatte ich einen guten Lehrmeister. Da wir immer hart am Limit segelten, kenterten wir mit unserer Segeljolle das ein oder andere Mal. Aber es ist immer gut gegangen. Natürlich spielte ich – zusammen mit meinem Bruder – Fußball in der Mannschaft von TuS Holtenau. Zu ganz wichtigen Spielen und natürlich zu meinen Geburtstagen, kamen die Patenonkel aus Leer. Eine wunderbare Zeit, unbeschwert und fröhlich. Wenn da nicht die Schule gewesen wäre!

Als ich 14 Jahre alt war, zogen wir nach Bonn. Und hier lernte ich den Karneval kennen. Der Höhepunkt war mein 18. Geburtstag am Rosenmontag. Nach dem Abitur ging ich zur Marine, aber das ist eine andere Geschichte. Seefahrt tut not!

Ich lese immer voll Interesse die mir zugesandten Erinnerungen unserer Gemeindemitglieder. Wenn es Ihnen auch so geht und Sie nicht nur gerne lesen, sondern auch erzählen, schicken Sie mir doch gerne Ihren Beitrag (max. 3000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und ein Kinder- oder Jugendfoto).



Karl-Erich Houtrouw im Alter von sechs Jahren

Herzlich grüßt Barbara Kliesch

Montagsvorträge

Programm Montagsvorträge:

Diese Vortragsreihe findet in der Regel montags um 19.30 Uhr in der Matthäikirche statt. Alle Vorträge werden auch per Zoom übertragen. Anmeldung über die Website unserer Gemeinde oder des Evangelischen Forums. Folgende Vorträge sind vorgesehen:

12. September

Unendliches Wachstum auf endlicher Fläche

Herausforderungen und Strategien für eine ressourcenschonende und flächensparende Siedlungsentwicklung in boomenden Stadtregionen wie Köln und Bonn

Vortrag und Diskussion mit **Prof. Dr. Ing. Theo Kötter**, Professor am Institut für Geodäsie und Geoinformation der Universität Bonn

17. Oktober

Gerhard Richter zum 90. Geburtstag

Visueller Vortrag mit **Dr. Carl Körner**, Kunsthistoriker, Bildender Künstler

7. November

Reihe „Wendezeit – Zeitenwende“:

„Ein Leben ist zu wenig“

Altargespräch mit **Dr. Gregor Gysi** (Mitglied des Deutschen Bundestages, Rechtsanwalt), Hans-Dieter Schütt und Joachim Gerhardt

5. Dezember

Warum Dolpo

– Eine besondere Reise in den abgelegenen Himalaya

Großer Audiovisionsvortrag mit Dr. med. Klaus Vedder, Mitglied der Fotogruppe Hardtberg

Kontakt und Informationen:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Evangelisches Forum

Informationen zu vielen Vorträgen auf der Website des Evangelischen Forums unter www.evforum-bonn.de.

Kontakt:

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn

Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de



Sinn geben im Ehrenamt der Palliativmedizin

Wir, der ambulante Hospizdienst, laden herzlich zu unserer Veranstaltung zum Thema „Sinn finden!“ ein.

Die palliative und hospizliche Begleitung von schwerkranken Menschen ist so individuell wie das Leben. Ein wichtiger Bestandteil dieser Begleitung sind die Ehrenamtlichen. Wir möchten Sie darüber informieren, wie Sinn gebend ein Ehrenamt für das individuelle Leben sein kann. Wenn Sie sich für diesen Weg entscheiden, finden wir gemeinsam heraus, in welchem Bereich Sie mitarbeiten möchten, beispielsweise im ambulanten Hospizdienst, auf der Palliativstation, in der Trauerbegleitung oder im Akutkrankenhaus. Sie werden darüber hinaus im Rahmen eines Befähigungskurses umfassend auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Akademie für Palliativmedizin

Montag, den 5. September, 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Helios Klinikum Bonn/Rhein - Sieg

Ambulanter Hospizdienst

Von-Hompesch-Str. 1 - 53123 Bonn

Telefon: 0228 6481-11501

E-Mail: hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/bonn

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Das NBB ist wieder wie gewohnt geöffnet. Melden Sie sich bitte an, wenn Sie an einer Veranstaltung teilnehmen möchten. Bitte achten Sie auch auf aktuelle Ankündigungen.

Wenn Sie Hilfe, Rat oder auch nur ein offenes Ohr benötigen, können Sie sich auch jederzeit gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch an das NBB-Team wenden.



Eine Auswahl von Angeboten:

„The Great American Songbook“ in Wort und Ton Mittwoch, 14. September, 15.00 bis 16.30 Uhr

Lothar A. Heinrich präsentiert und kommentiert bekannte und weniger bekannte Songs aus dem „Great American Songbook“, jener reichhaltigen Sammlung von Standards der US-amerikanischen Unterhaltungsmusik aus der Zeit der 20er- bis frühen 60er-Jahre, Musik von Komponisten wie George Gershwin oder Cole Porter und Interpreten wie Bing Crosby, Frank Sinatra oder Ella Fitzgerald.

Erzählcafé mit Lisa Rädler:

„FAIRHANDELN – für Menschenrechte weltweit“

Mittwoch, 21. September, 14.30 bis 16.30 Uhr

Ein Beitrag zur Fairen Woche in Bonn mit dem Eine-Welt-Café und der Offenen Ganztagschule Brüser Berg

Sonntags-Treff im NBB (alle zwei Monate)

Nächster Termin: 25. September, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ein Sonntagnachmittag im Café NBB. Zusammenkommen bei Kaffee und Kuchen, Klönen, Ideen austauschen und sich für gemeinsame Unternehmungen verabreden.

Kosten für Verzehr

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

Mittelalte machen mobil

Besuch der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ in Windeck-Rosbach am 20. Oktober 2022

Endlich ist es so weit. Die Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ ist fertiggestellt, und wir können sie besichtigen.

Hilde Seligmann stellte das Haus ihres verstorbenen Schwiegervaters, des jüdischen Altwarenhändlers Max Seligmann, als Gedenkstätte zur Verfügung. Das ehemalige, ca. 200 Jahre alte Wohnhaus der Familie in Rosbach wurde 1919 von Moses Seligmann erworben. Anlässlich des 50. Jahrestages der Novemberpogrome beschloss der Rhein-Sieg-Kreis 1988, das jüdische Leben an der Sieg zu dokumentieren und einen Beitrag zur Erinnerungsarbeit zu leisten. Die Gedenkstätte wurde 1994 eröffnet. In den letzten Jahren musste sie saniert werden und war deshalb nicht zu besichtigen. Nun ist das Museum für die Öffentlichkeit freigegeben. Ich freue mich, dass ich mit Ihnen diese Dauerausstellung besuchen darf.

Dankenswerterweise hat sich Frau Dr. Arndt – sie leitete uns auch über den jüdischen Friedhof in Siegburg – bereit erklärt, uns durch das Museum zu führen. Anschließend möchte sie uns noch durch den Ort begleiten und uns das Leben der damals ansässigen Juden näherbringen. Ich freue mich sehr, dass wir wieder Frau Dr. Arndt gewinnen konnten, da der interessante und kompetente Besuch des jüdischen Friedhofs in Siegburg sicherlich den meisten von uns noch in guter Erinnerung ist.

Termin: Donnerstag, 20. Oktober 2022

Abfahrt: 13.41 Uhr ab Bf Duisdorf

13.57 Uhr ab U-Bahnhof, Gleis 3a

14.32 Uhr ab Siegburg Bf, Gleis 2

15.03 Uhr Ankunft Rosbach/Sieg

Kosten: ca. 10 Euro für Fahrt, Eintritt und Führung;
Taschengeld für die Einkehr nicht vergessen!

Ihre Gisela Beyer, Tel, 647281

Mal- und Zeichenkurs

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow:
jeden Montag von 9.30 bis 13.00 Uhr,
im Gemeindezentrum der **Matthäikirche**
jeden Dienstag von 18.15 bis 21.00 Uhr, in der
WOHNUNG

Thema : Urlaubserinnerungen
Malen in verschiedenen Techniken



„Kleine Boote“ von Ingrid Seelmann-Eggebert
(Größe 24 x 32 cm)
„Ich habe das Bild mit Pastellkreiden gemalt. Um
die Stimmung einzufangen, habe ich mehrere
farbige Schichten übereinandergelegt.“

Kontakt:
Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in
der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30
Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikir-
che statt.

14. September Was erwartet uns im Tod?

Wie kann man verantwortlich als Christ von
den letzten Dingen angesichts der neueren
naturwissenschaftlichen Entdeckungen
sprechen?
Referent: Siegfried Powalla, Sankt Augustin

12. Oktober Bewusstsein – völlig überschätzt

Biologen sehen immer deutlicher die unbe-
wussten, „tierlichen“, geistigen Fähigkeiten
des Menschen. Welche Rolle spielt bewuss-
tes und unbewusstes Handeln in unserem
Leben?
Referent: Bertold Durst, Bad Honnef

9. November Die Geschichte des Alten Friedhofs in Bonn

Referent: Wilhelm Pfeiffer

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Seniorenachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Di 06.09. / Mi 07.09.

Musik

Mit Elsa Funk-Schlör und Dr. Rainer Schlör

Di 20.09. / Mi 21.09.

Romanik in Hessen

Mit Oliver Muschiol

Di 04.10. / Mi 05.10.

Dem Wunder leise begegnen Geschichten, die Mut machen

Mit Catharina Scheuvens

Di 18.10. / Mi 19.10.

Theater-Workshop

Mit Chris Nolde

Di 01.11. fällt aus

wegen Allerheiligen Mi 02.11.

Das rote Bonbon Kurze Kurzgeschichten

Mit Jan Turovski

Di 15.11.

Mi 16.11. fällt aus

wegen Buß- und Betttag Leichte Gymnastik im Alter

Mit Evelyn Bischoff

Kontakt:

Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 01523 6915109

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien), 16.00 Uhr Bücherei,
Derzeit findet das Kino nicht statt.
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Zur Zeit keine Termine geplant. Bitte achten
Sie auf aktuelle Ankündigungen.

Matthäi-Minis

Eltern-Kind-Gruppe
2. Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäikirche
Kontakt: Constanze von Dobbeler,
Tel. 0177 4720028

Informationen zu **Kinder-/Jugendchören**
demnächst. Bitte achten Sie auf aktuelle
Ankündigungen.

DIE WOHNUNG

Flötengruppen für Anfänger und Fortgeschrittene finden zur Zeit nicht statt.

Leitung und Kontakt:
Linda Unrau, Tel. 01575 8152491

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova
Tel. 0177 4137286

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Emmaus-Kirche

Informationen zu **Kinder-/Jugendchören**
demnächst. Bitte achten Sie auf aktuelle
Ankündigungen.

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:
Alfred Bernad und Lukas Geller
Tel. 3827-252
juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim
Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197
juzebrueserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr bis 18 Jahre
19.00 bis 21.30 Uhr ab 14 Jahre

Hausaufgabezeit:

Montag 16.15 bis 17.30 Uhr
Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Mathe)
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)
Freitag 15.30 bis 17.00 Uhr
(Schwerpunkt Deutsch)

NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den
Newsletter der Evangelischen
Kirchengemeinde Hardtberg
abonnieren.

Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten
einverstanden (Datenschutzerklärung)

Anmelden!

Abonnieren Sie unseren
Newsletter
unter:
hardtberggemeinde.de
ganz unten rechts!

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Kontakt:
Jugendreferentin Manuela Hainke
manuela.hainke@cvjmbonn.de
Schieffelingweg 27, Tel. 224020

Für Kinder (8 bis 13 Jahre)

Offener Treff

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags	16.00 bis 18.00 Uhr
dienstags	16.00 bis 18.30 Uhr
mittwochs	15.30 bis 17.30 Uhr
mittwochs	18.00 bis 21.00 Uhr

Teenkreis ab 13 Jahre

Just 4 Teens

Für Jugendliche (13 bis 17 Jahre)
coole Gemeinschaft, spannende
Themen, Gott und die Welt, dein Leben
mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr

Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)
donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr
Kontakt: carina.daum@cvjm.de

!NEU! Y-Kids

Für Kinder der Klassen 2 bis 5
freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr
nicht in den Schulferien
Kontakt: Kathrin Kirchmeier
kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt

einmal im Monat
sonntags 11.00-14.00 Uhr
Zur Zeit keine Termine, Bitte achten Sie auf
aktuelle Ankündigungen.

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)
mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Emmaus-Kirche
Ansprechpartner: Ida
Kontakt:
stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen
unterschiedlicher Altersgruppen an ver-
schiedenen Wochentagen an verschiede-
nen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,
Tel. 3360677
geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Stammesführung:

Fuchs und Ida
stafuemartinbucer@googlemail.com

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle
hier angegebenen Termine unter Vor-
behalt. Änderungen sind möglich.
Bitte beachten Sie die aktuellen Hin-
weise auf unserer Homepage und die
Aushänge in den Schaukästen oder
kontaktieren Sie die angegebenen An-
sprechpartner*innen.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

AK „klang-kultur in emmaus“

Siehe Seite 13

Kontakt: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96699861

Beetpatenschaften

an der Matthäikirche

Kontakt: Til Läßle, Tel. 0176 051215364

Bibel im Gespräch in Matthäi

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Termin: 24.11.

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl in Matthäi

4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Termine: 28.10., 25.11.

Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtstagsbesuchsdienst der Hardtberggemeinde

Jeden 2. Dienstag im Monat

10.00 Uhr in Matthäi

Kontakt: Ulrike Knichwitz,

Tel. 01578 7834935

Gefängnisbesuchsdienst

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags

Kontakt: Inge Illgner, Tel. 253945

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,
Gemeindehaus der Matthäikirche

Kontakt:

Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

zur Zeit mit telefonischer Voranmeldung

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

siehe Seite 15

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr,

in Matthäi

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Handarbeiten und Basteln

für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,

DIE WOHNUNG

Leitung und Kontakt:

Irma Sapovalova; Tel. 0177 4137286

Kantorei

Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr,

Matthäikirche

Kontakt: Noémi Rohloff,

noemi.rohloff@ekir.de

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle hier angegebenen Termine unter Vorbehalt. Änderungen sind möglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen oder kontaktieren Sie die angegebenen Ansprechpartner*innen.

Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche

Führungen mit Uwe Fich, klass. Archäologe

Anmeldung und Infos bei

Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

in der Bücherei, Matthäikirche

siehe Seite 26

Kontakt:

Susanne Nitsche, Tel. 613280

Mal- und Zeichenkurs

mit der Künstlerin Valentina Siggelow

jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi

jeden Dienstag, 18.15 bis 21.00 Uhr,

DIE WOHNUNG, siehe Seite 21

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Matthäi, mit Voranmeldung

Programm siehe Seite 21

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 624133

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich 19.30 Uhr

Programm auf Seite 19

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217,

barbara.kliesch@ekir.de

Nadel und Faden

1. und 3. Freitag im Monat
18.00 Uhr, DIE WOHNUNG
Kontakt: Elke Zerbel über das
Gemeindebüro

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus
Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag
von 15.00 bis 17.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Termin: 27.10.
Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch,
Tel. 645154

Seniorenachmittage in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus
15.00 bis 17.00 Uhr,
1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi
15.00 bis 17.00 Uhr
immer mit Kaffee und Kuchen
Programm siehe Seite 21
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,
Tel. 01523 6915109

Spiele-Café in der Nachbarschaft

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr
Matthäi
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Stadtteilgespräch Medinghoven

einmal im Monat donnerstags
17.00 bis 18.30 Uhr
Nächster Termin: 01.09.
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel
Termine werden kurzfristig bekannt
gegeben.
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe
Montag, 19.30 bis 22.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Faber/Fröbisch, Tel. 253311

Treff für Menschen mit und ohne Handicap

Die Gruppe pausiert zur Zeit.
Kontakt: Christel Namislo, Tel. 253706

Treffpunkt Klima

1. Dienstag im Monat
um 17.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378
treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

Zeit Miteinander

Wir besuchen Sie!
Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 257667

Angebote des CVJM für Erwachsene

Komm-VOR-Zone (Hauskreis)

zweimal im Monat dienstags, 19.30 Uhr
im CVJM-Haus
Kontakt:
Melanie Niewöhner und Anke Malzahn
kommvorzone@cvjmbonn.de

50+ am Freitag

jeden zweiten Freitag im Monat, 19.30 Uhr
im CVJM-Haus,
Infos und Termine unter www.cvjmbonn.de
Kontakt: info@cvjmbonn.de,

Neu! Literaturkreis

Im letzten Gemeindemagazin haben wir jemanden gesucht, der Lust hat, einen Literaturkreis zu leiten. Es hat sich tatsächlich jemand gemeldet:

Susanne Nitsche

Sie ist 65 Jahre alt und seit 1963 in der Hardtberggemeinde beheimatet. Sie hat drei Kinder. Frau Nitsche hat schon einen Literaturkreis geleitet.



Der Literaturkreis findet jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

Folgende Bücher werden besprochen:

12.10. Juli Zeh, *Leere Herzen*

09.11. Maja Lunde, *Geschichte des Wassers*

14.12. Zsuzsa Bánk, *Weihnachtshaus*

Alle Bücher können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

Die ersten drei Bücher sind Vorschläge von Frau Nitsche. Zukünftig sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Buchvorschläge machen.

Hardtberger Bücherherbst



23.08. - 02.09.2022 zu den Öffnungszeiten
Ausstellung zum Thema in der Stadtbücherei Brüser Berg in Zusammenarbeit mit der Stadteilkultur Brüser Berg

23.08.2022 um 18.00 Uhr

Vortrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Stadt Bonn in der Matthäikirche.

26.08.2022 um 19.30 Uhr

Bilderschau und praktische Arbeitsbeispiele zur „Kultur der Reparatur“ im Familienzentrum Lessenich, Roncallistr. 27

30.08.2022 um 10.00 Uhr

Erneuerbare Energien - wir sind dabei!
Eine Veranstaltung mit Experimenten für Vorschulkinder im Roncallihaus St. Peter in Lengsdorf.

02.09.2022 ab 16.30 Uhr

Gespräch zum Thema „Schöpfungsfreundlich leben - was jede/r von uns tun kann“ im Pfarrgarten St. Rochus. Nachhaltiges Büffet mit Rezepten. Zeitgleich finden Aktionen zum Thema für Kinder und Jugendliche statt.

Käpt'n Book 2022



Rheinisches Lesefest

Die Bücherei an der Matthäikirche lädt im Rahmen des Lesefestes Kindertagesstätten und Schulklassen zu folgenden Autoren in die Matthäikirche ein:

24.10. **Stefanie Taschinski**

Die kleine Dame in den blauen Bergen

25.10. **Dita Zipfel**

Monsta

26.10. **Willi Gmehling**

Warum heulst du, Heulehund?

Ev. Öffentliche Bücherei

an der Matthäikirche

Gutenbergstraße 10

Tel. 7487095-14

buecherei.matthaeikirche@ekir.de

www.hardtberggemeinde.de/buecherei

www.bibkat.de/hardtberggemeinde
(Medienkatalog)

Öffnungszeiten

Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr

Do von 9.00 bis 12.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr

Taufen

Aus Datenschutzgründen können die Amtshandlungen nur im ausgedruckten Exemplar nachgelesen werden.

Trauungen / Ehejubiläum

Trauer-gottesdienste / Beisetzungen

Lust auf Ehrenamt beim Familienkreis

Familienkreis sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung von Eltern und Kindern in schwierigen Lebensumständen

Im Familienkreis warten verschiedene Engagementfelder auf Dich. Wir unterstützen zusammen mit unserem ehrenamtlichen Team belastete Bonner Familien. Als Großeltern auf Zeit, Pate oder Patin im Projekt "Huckepack" für Kinder psychisch erkrankter Eltern oder als Elternhelfer/Elternhelferin für junge (geflüchtete) Familien kannst Du Dich einbringen und Deine Zeit einer Familie schenken, die Begleitung und Unterstützung braucht.

Ob als Einzelperson, Paar oder Familie, was Du für den Einsatz bei uns mitbringen solltest, sind wöchentlich ca. drei Stunden Zeit, eine wertschätzende Haltung, Reflexionsfähigkeit und Freude an zwischenmenschlichen Beziehungen.

Wir sind ein interdisziplinäres, hauptamtliches Team und schulen unsere Ehrenamtlichen vor ihren Einsätzen in einer umfassenden

Qualifizierung, bieten währenddessen regelmäßig Reflexionsrunden an und sind jederzeit begleitend an der Seite der Ehrenamtlichen. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, komm gerne zu unserem Infoabend, bei dem der Familienkreis und seine Arbeit vorgestellt sowie erste Fragen beantwortet werden. Der Infoabend findet jeden ersten Dienstag im Monat statt, um 18.00 Uhr in der Bonner Altstadt, Breite Str. 76. Um Anmeldung wird gebeten unter info@familienkreis-bonn.de oder 0228 18464204. Weitere Infos sowie ein Video mit einem Überblick über die ehrenamtliche Arbeit bei uns im Familienkreis e. V. findest Du unter www.familienkreis-bonn.de. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

Team Familienkreis e. V.

Gemeindefest an Erntedank am 25. September ab 11.00 Uhr Emmaus-Kirche

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

12.30 Uhr ökumenischer Erntesegen

ab 13.00 Uhr Mittagessen

Es gibt ein buntes Buffet u. a. mit ukrainischen und koreanischen Gerichten.

Musikalisch wird das Fest begleitet von unserer Kantorei und
der Band „Musik for the Kitchen“.



Foto: Eleonore Klein